

Titel: Entwicklung des Bestandes an Sozialwohnungen**Eintreicher: Uwe Jungnickel LINKE offene Liste**

Federführung:	Fraktion LINKE offene Liste	Datum:	26.02.2018
Bearbeiter:	Jungnickel, Uwe		

Einreicher:	Herr Jungnickel
-------------	-----------------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: ☒ Ja/ ☐ Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Wie hat sich der Bestand an Sozialwohnungen nach Kenntnis der Stadtverwaltung jährlich seit 2007 entwickelt und wie ist der aktuelle Bestand?
2. Wie viele Wohnungen fallen nach Kenntnis der Stadtverwaltung in den Jahren 2017 bis 2020 jeweils vermutlich aus der Sozialbindung und wie viele sind davon altersgerecht bzw. barrierefrei?
3. Wie groß ist aus der Sicht der Stadtverwaltung der Bedarf an Sozialwohnungen Gegenwärtig und wie viele davon müssten altersgerecht und wie viele barrierefrei sein?

Begründung:

In den letzten Jahren zeichnet sich in der Hansestadt Stralsund ein stetiger Einwohnerzuwachs ab. Die Bevölkerung wuchs von 56.875 (2010) auf 59.155 (04/2017). Damit ist eine positive Trendwende bei dem über zwei Jahrzehnten andauernden Einwohnerrückgang zu verzeichnen. Mit dem Einwohnerwachstum ist auch weiterhin der Bedarf nach Wohnraum gestiegen. Die soziale Wohnraumförderung konzentrierte sich aber stärker auf die qualitative Verbesserung der Wohnungsbestände. Der Anteil des geförderten Wohnungsneubaus an den fertiggestellten Wohnungen sank bundesweit von 15 Prozent im Jahr 2009 auf rund 6 Prozent jeweils in den Jahren 2013 und 2014. Es mehren sich aus Rückmeldungen des Job-Centers, der Beratungsstellen, die Anzeichen dafür, dass es zunehmend schwieriger wird, auf dem Stralsunder Wohnungsmarkt zu „angemessenen Kosten der Unterkunft“ Wohnraum entsprechend den Bedarfen der Haushalte zu finden.